

SV-Rechengrößen in 2012 und 2013

Beitragssätze

	2012	2013	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Krankenversicherung (allgemeiner Beitragssatz)	15,50 %	15,50 %	0,00 %	0,00 %
ermäßigter Beitragssatz	14,90 %	14,90 %	0,00 %	0,00 %
pauschaler Beitragssatz für geringfügig Beschäftigte in der Krankenversicherung	13,00 %	13,00 %	0,00 %	0,00 %
Pflegeversicherung (ohne Sachsen)	1,95 %	2,05 %	0,10 %	5,13 %
Pflegeversicherung Sachsen	2,95 %	3,05 %	0,10 %	3,39 %
Zuschlag für Kinderlose ab Alter 23 Jahre	0,25 %	0,25 %	0,00 %	0,00 %
Arbeitslosenversicherung	3,00 %	3,00 %	0,00 %	0,00 %
Rentenversicherung	19,60 %	18,90 %	-0,70 %	-3,57 %
pauschaler Beitragssatz für geringfügig Beschäftigte in der Rentenversicherung	15,00 %	15,00 %	0,00 %	0,00 %

Beitragsbemessungsgrenzen SV

	2012	2013	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Kranken- und Pflegeversicherung (bundeseinheitlich) - jährlich	45.900,00 €	47.250,00 €	1.350,00 €	2,94 %
monatlich	3.825,00 €	3.937,50 €	112,50 €	2,94 %
Renten- und Arbeitslosenversicherung (alte Bundesländer einschl. West-Berlin) - jährlich	67.200,00 €	69.600,00 €	2.400,00 €	3,57 %
monatlich	5.600,00 €	5.800,00 €	200,00 €	3,57 %
Renten- und Arbeitslosenversicherung (neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin) - jährlich	57.600,00 €	58.800,00 €	1.200,00 €	2,08 %
monatlich	4.800,00 €	4.900,00 €	100,00 €	2,08 %

Beitragsgrenzen zur betrieblichen Altersvorsorge

	2012	2013	Differenz	Ø Steigerung p. a.
maximal sv-freier Beitrag zur bAV (4% BBG zur SV West) jährlich	2.688,00 €	2.784,00 €	96,00 €	3,57 %
monatlich	224,00 €	232,00 €	8,00 €	3,57 %
maximal Beitrag zur bAV (Direktvers., Pensionskasse, Pensionsfonds) jährlich	2.688,00 €	2.784,00 €	96,00 €	3,57 %
monatlich	374,00 €	382,00 €	8,00 €	2,14 %

Versicherungspflichtgrenze KV

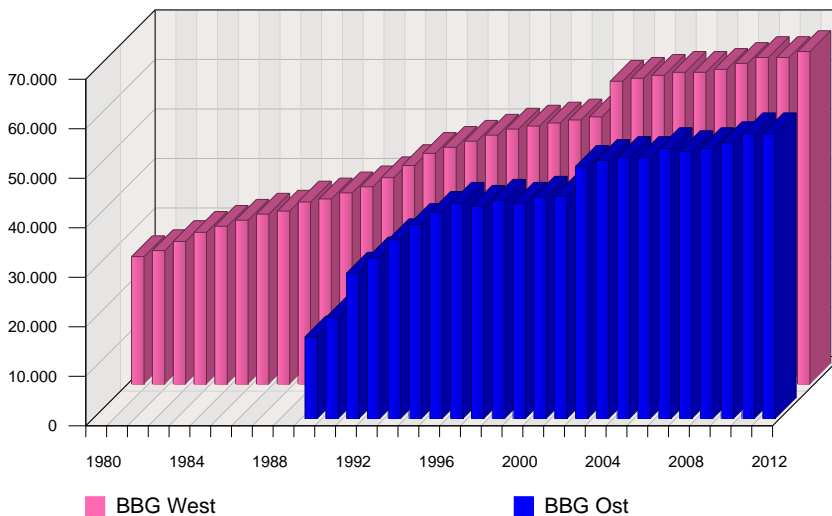
	2012	2013	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Versicherungspflichtgrenze in der Krankenversicherung - jährlich	50.850,00 €	52.200,00 €	1.350,00 €	2,65 %
monatlich	4.237,50 €	4.350,00 €	112,50 €	2,65 %
Versicherungspflichtgrenze in der Krankenversicherung für vor dem 31.12.2002 privat Versicherte - jährlich	45.900,00 €	47.250,00 €	1.350,00 €	2,94 %
monatlich	3.825,00 €	3.937,50 €	112,50 €	2,94 %

Sonstige Werte und Informationen

	2012	2013	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Bezugsgröße alte Bundesländer einschl. West-Berlin - jährlich	31.500,00 €	32.340,00 €	840,00 €	2,67 %
monatlich	2.625,00 €	2.695,00 €	70,00 €	2,67 %
Bezugsgröße neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin	26.880,00 €	27.300,00 €	420,00 €	1,56 %
monatlich	2.240,00 €	2.275,00 €	35,00 €	1,56 %
Geringfügigkeitsgrenze (Minijob) monatlich	400,00 €	450,00 €	50,00 €	12,50 %
Beginn der Gleitzone (Midijob) monatlich	400,01 €	450,01 €	50,00 €	12,50 %
Ende der Gleitzone (Midijob) monatlich	800,00 €	850,00 €	50,00 €	6,25 %
Faktor 'F' (für die Entgeltermittlung in der Gleitzone)	0,7491	0,7605	0,0114	1,52 %
alleinige Beitragspflicht des Arbeitgeber für Auszubildende (monatlich)	325,00 €	325,00 €	0,00 €	0,00 %
Mindestbemessungsgrundlage für hauptberuflich Selbstständige in der freiwilligen KV (mtl.)	1.968,75 €	2.021,25 €	52,50 €	2,67 %
maximaler Arbeitgeberzuschuss in der Krankenversicherung (monatlich)	279,22 €	287,44 €	8,22 €	2,94 %
maximaler Arbeitgeberzuschuss in der Pflegeversicherung ohne Sachsen (monatlich)	37,29 €	40,36 €	3,07 €	8,22 %
maximaler Arbeitgeberzuschuss in der Pflegeversicherung Sachsen (monatlich)	18,17 €	20,67 €	2,50 €	13,78 %
Rentenwert West	28,07 €	28,07 €	0,00 €	0,00 %
Rentenwert Ost	24,92 €	24,92 €	0,00 €	0,00 %

Alle Angaben erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr.

Historische Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenzen zur Sozialversicherung West/Ost von 1980 bis 2013

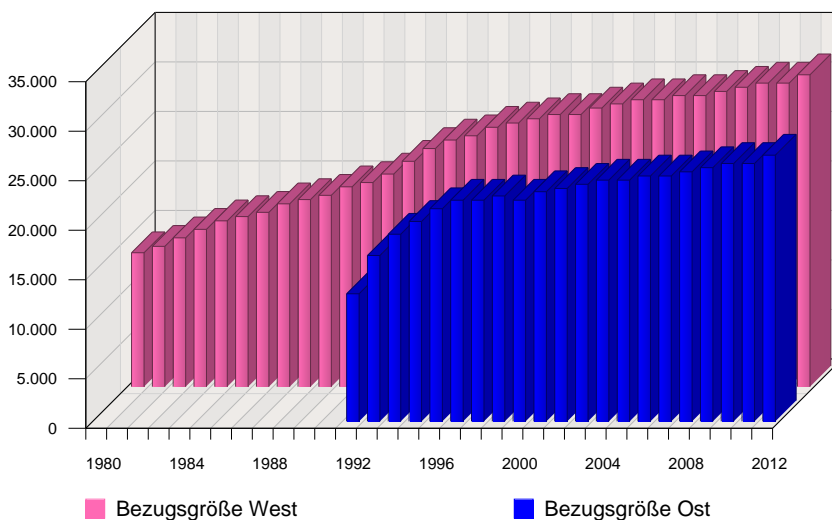


Durchschnittliche Steigerung

30 Jahre von 1984 bis 2013	2,77 %
20 Jahre von 1994 bis 2013	2,30 %
10 Jahre von 2004 bis 2013	1,29 %
5 Jahre von 2009 bis 2013	1,82 %
3 Jahre von 2011 bis 2013	1,79 %

Die Beitragsbemessungsgrenze ist der maximale Betrag, von dem die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung höchsten erhoben werden. Auf den Anteil des Bruttolohns, der die Beitragsbemessungsgrenze übersteigt, entfallen keine Beiträge mehr. Sie werden nach dem Verhältnis angepasst, in dem das durchschnittliche Bruttoeinkommen aus abhängiger Beschäftigung (§ 68 Abs.2 S.1 und Anlage 1 SGB VI) im vergangenen Kalenderjahr zur entsprechenden statistischen Kennzahl aus dem vorvergangenen Kalenderjahr steht.

Historische Entwicklung der Bezugsgrößen West/Ost von 1980 bis 2013



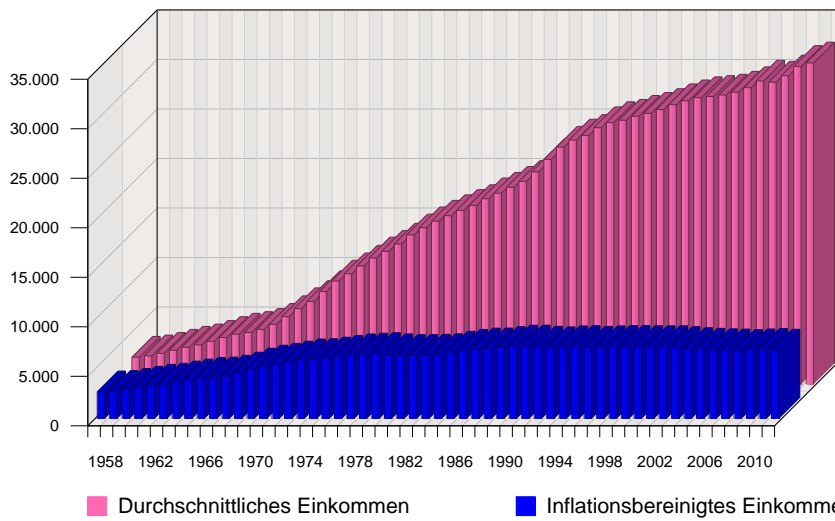
Durchschnittliche Steigerung

30 Jahre von 1984 bis 2013	2,40 %
20 Jahre von 1994 bis 2013	1,77 %
10 Jahre von 2004 bis 2013	1,25 %
5 Jahre von 2009 bis 2013	1,64 %
3 Jahre von 2011 bis 2013	1,79 %

Die Bezugsgröße wird als Rechengröße jedes Jahr neu festgelegt und ist für einzelne Zweige der Sozialversicherung von besonderer Bedeutung. Die Bezugsgröße wird gem. § 18 Abs. 1 SGB IV aus dem Durchschnittsentgelt aller Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung des Vorjahres festgelegt. Sie ist der nächsthöhere Wert, der durch 420 teilbar ist. Die Bezugsgröße legt unter anderem folgende Dinge fest:

- Freiwillige Versicherung, § 9 SGB V: Verschiedene Mindestbemessungsgrundlagen zur Beitragseinstufung
- 1/7 der Bezugsgröße entspricht Einkommensgrenze für die Berechtigung zur beitragsfreien Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung
- Freibeträge zur Berechnung der Belastungsgrenze für Zuzahlungen in der Krankenversicherung und der Bezuschussung bei Gewährung von Zahnersatz
- 1/160 der Bezugsgröße ist der Mindestbetrag bei der Entgeltumwandlung gemäß § 1a BetrAVG
- Höhe des von der Pflegeversicherung zu tragenden Beitrages einer rentenversicherungspflichtigen Pflegeperson (§ 166 Abs. 2 SGB VI i. V. m. § 18 SGB IV)
- Verkürzte Anwartschaftszeit (sechs Monate) in der Arbeitslosenversicherung bei überwiegender Kurzzeitbeschäftigung und Arbeitsentgelt bis zur Bezugsgröße, § 123 Abs. 2 SGB III
- Einstufung als leitende Angestellte 'im Zweifelsfall' gemäß § 5 Abs. 4 Nr. 4 BetrVG, wenn das Jahreseinkommen das Dreifache der Bezugsgröße überschreitet

Historische Entwicklung des durchschnittlichen und inflationsbereinigten Einkommens von 1958 bis 2013



Durchschnittliche Steigerung

30 Jahre von 1984 bis 2013	2,17 %
20 Jahre von 1994 bis 2013	1,38 %
10 Jahre von 2004 bis 2013	1,15 %
5 Jahre von 2009 bis 2013	1,16 %
3 Jahre von 2011 bis 2013	1,37 %

Die Grafik zeigt die Entwicklung des durchschnittlichen Einkommens, sowie die Entwicklung nach Inflationsbereinigung in den Jahren 1958 bis 2013. Quelle der Daten ist das Statistische Bundesamt. Die Prozentangaben für den Preisindex ergaben sich aus:

- 1958 – 1961 : Preisindex 4-Personen-Haushalte
- 1962 – 1991: Preisindex aller privaten Haushalte
- 1992 – 2012 : Verbraucherpreisindex